

MERAN BURGGRAFENANT

Redaktion: Meran, Galleistraße 2
Tel. 0473 23 92 82 - Fax 23 54 50

dolomiten.meran@athesia.it
www.dolomiten.it / www.stol.it

Anzeigen: Meran, Lauben 186
Tel. 0471 92 53 44 - Fax 92 53 18
anzeigen@athesia.it

Abonnements
Tel. 0471 92 55 90
abo-service@athesia.it

Dienstag 18.9.		21° 16°	Mittwoch 19.9.		20° 13°	Donnerstag 20.9.		22° 8°
Ein wechselhafter Tag mit Regenschauern.			Überwiegend sonnig, nur wenig Wolken.			Nur harmlose Wolken, überwiegend sonnig.		

LANA / Pfarrkirche Niederlana (2)

Gläubige unterstützen die Arbeiten sehr



Lana (fm) – Trotz einiger anfänglich nicht vorhersehbarer Arbeiten werde man den geschätzten Kostenrahmen von etwa 1,4 Millionen Euro für die gesamten Vorhaben am und im Niederlanaer Kirchturm wahrscheinlich nicht sprengen, glaubt Architekt Albert Torggler. Mit der finanziellen Unterstützung vonseiten der Gemeinde Lana, des Landes und des Bischofskonferenzen, der Stiftung Süd-

tiroler Sparkasse, der Raiffeisenkasse Lana und der Spenden aus der Bevölkerung hofft Dekan Pater Peter Lantschner OT, die hohen Kosten abdecken zu können. Besonders freut es den Seelsorger, dass sich so viele Gläubige mit einem Beitrag an den Kosten beteiligen. Im Bild: Architekt Albert Torggler (links) und Lanas Dekan Pater Peter Lantschner OT freuen sich über die Rückkehr der Glocken.

Foto: „D“/fm

LANA / Pfarrkirche Niederlana (1)

Bald rufen sie wieder die Gläubigen

Drei von sechs Glocken sind wieder im Turm – Sie läuten voraussichtlich im November

Lana – „Annemarie“, die größte Glocke im Niederlanaer Pfarrturm, ist gestern nach über einem halben Jahr Abwesenheit wieder in ihre „Stube“ zurückgekehrt. Auch die „Zehnerin“ und „Elferin“ wurden mit einem Kran in den Turm gehoben. Die drei kleineren Glocken werden je nach Fortschreiten der Arbeiten im Bauwerk aufgehängt (siehe nebenstehenden Bericht).

Von Florian Mair (fm)

Die Pfarrei Lana hatte dem Unternehmen Glockenschweißwerk Lachenmayer aus Nördlingen/Bayern die Aufgabe übertragen die Glocken zu restaurieren. An vier Glocken musste der Schlagring nachgeschweißt werden, an zwei war die Klöppelaufhängung ausgebrochen. Eine Glocke, die bereits 1962 geschweißt worden war, musste nachgeschweißt werden. Lanas Dekan und Deutschordensprior P. Peter Lantschner hofft, dass die sechs Glocken bereits im November wieder zur Ehre Gottes erklingen können. Für die Niederlanaer ist dies sicher ein großer Moment, da die Glocken sehr vermisst werden.

Anlässlich der Restaurierungsarbeiten am Kirchturm baute die Zimmerei Schötzer aus Lana einen neuen Glockenstuhl aus Lärchenholz ein. Dieser sei mit ungefähr 17 Metern Höhe doppelt so groß wie der



Die Glocke „Annemarie“ schwebte hoch über Niederlana, bevor sie gestern im neuen Glockenstuhl wieder befestigt wurde.

Foto: „D“/fm

alte, sagt Architekt Albert Torggler. Mit dem neuen Glockenstuhl müsse nun auch das Problem mit dem Schwingen des Turmes, wenn die Glocken läuten, behoben sein. Für den neuen Glockenstuhl habe man etwa 80 Kubikmeter

Grundholz benötigt, für die restlichen Arbeiten (Stiege, Boden und die vier Schallfenster) zusätzlich 30 Kubikmeter.

Mit einem Teil des alten Glockenstuhles wurden die neuen hölzernen Glockenjoche hergestellt. Die Gegenpendel-

anlage und die anderen Einbauten wie etwa den Antrieb liefert das Lananer Unternehmen Glockenstuhlbaue Ernst Steiner. Laut Architekt Albert Torggler soll das Gerüst am Kirchturm Mitte Oktober entfernt werden.